



Inhalt:

1. Landkreis Börde: Zweite Rechtsverordnung des Landkreises Börde über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2
2. Landkreis Börde: Öffentliche Bekanntmachung - Landtagswahl 2021 Änderung der Zusammensetzung des Kreiswahlausschusses

3. Landkreis Börde: Bekanntmachung der Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2021
4. Landkreis Börde: Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Kreisausschusses vom 14.04.2021
5. Impressum

Zweite Rechtsverordnung des Landkreises Börde über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2

Aufgrund von § 32 S. 1, 2 und § 54 S. 1 i. V. m. §§ 28 Abs. 1, 28a Abs. 3 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 29. März 2021 (BGBl. I S. 370), i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 der Elften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Elfte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 11. SARS-CoV-2-EindV) vom 25. März 2021 (GVBl. LSA 2021, S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Elften SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 16. April 2021 (GVBl. LSA 2021, S. 154) wird verordnet:

§ 1

Feststellung der Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

Es wird festgestellt, dass im Landkreis Börde seit dem 16.04.2021 innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 100 je 100 000 Einwohner überschreitet. Die genauen Zahlen können auf der Internetseite des Robert Koch-Institutes unter www.rki.de nachverfolgt werden.

§ 2

Kontaktbeschränkungen

- (1) Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist ausschließlich alleine, im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren, nicht im Haushalt lebenden Person sowie den zu den Hausständen gehörenden Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gestattet.
- (2) Private Zusammenkünfte und Feiern mit Freunden, Verwandten und Bekannten sind ausschließlich im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person sowie den zu den Hausständen gehörenden Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gestattet.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig gemäß § 73 Abs. 1a Nr. 24 und Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 2, § 28a Abs. 1 Nrn. 3 und 5 und § 32 IfSG handelt, wer sich vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 Abs. 1 mit anderen als den dort genannten Personen oder mit mehr als der zulässigen Personenzahl im öffentlichen Raum aufhält oder entgegen § 2 Abs. 2 an privaten Zusammenkünften oder Feiern mit anderen als den dort genannten Personen oder mit mehr als der zulässigen Personenzahl teilnimmt.
- (2) Ein Verstoß gegen die Kontaktbeschränkungen kann mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt vier Wochen nach ihrer Bekanntmachung außer Kraft.

Begründung

Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 der 11. SARS-CoV-2-EindV sind die Landkreise und kreisfreien Städte ermächtigt und verpflichtet, die dort genannten Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung durch Rechtsverordnung zu verordnen, wenn innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 100 je 100 000 Einwohner überschreitet und diese Inzidenz mindestens über einen Zeitraum von drei Tagen andauert.

Die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen pro 100 000 Einwohner überschreitet im Landkreis Börde nach der Veröffentlichung des Robert Koch-Institutes seit dem 16.04.2021 den Wert von 100.

Die verordneten Kontaktbeschränkungen sind geeignet, erforderlich und angemessen, um die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 einzudämmen.

Mit den bisher durch das Land getroffenen Maßnahmen konnte der gewünschte Erfolg einer Senkung der Infektionszahlen auf eine Größenordnung von unter 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner nicht erreicht werden, sodass weitergehende Beschränkungen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 notwendig sind. Bei Überschreitung dieses Schwellenwerts kann eine vollständige Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter nicht gewährleistet werden und wird das Gesundheitswesen durch die hohe Anzahl an SARS-COV-2-Infizierten sehr stark belastet.

Die verordneten Maßnahmen sind geeignet, eine konsequente Verringerung der Kontakte durchzusetzen und so die Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus einzudämmen. Durch den vorherrschenden Übertragungsweg von SARS-CoV-2 durch Tröpfchen, z.B. durch Husten, Niesen auch durch teils mild erkrankte oder auch asymptomatisch infizierte Personen, kann es zu Übertragungen von Mensch zu Mensch kommen. In Fällen von Zusammenkünften und Ansammlungen von Menschen steigt daher das Risiko für eine Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2. Aufgrund aktueller Entwicklungen und Erkenntnisse, insbesondere der stark zunehmenden Ausbreitung von SARS-CoV-2, ist eine erhebliche Kontaktreduzierung zwischen Menschen erforderlich, um die Ausbreitungsgeschwindigkeit deutlich zu verlangsamen. Dies kann durch die verordneten Maßnahmen erreicht werden. Indem die Ausbreitung verlangsamt wird, können die zu er-

wartenden schweren Erkrankungsfälle mit dem SARS-CoV-2-Virus über einen längeren Zeitraum verteilt und durch Impfung reduziert werden und Versorgungsengpässe in den Krankenhäusern vermieden werden. Zusätzlich kann durch die Kontaktbeschränkung der Eintrag und die Verbreitung der neuartigen Mutationen des Coronavirus verzögert und reduziert werden. Die mit den verordneten Maßnahmen einhergehende Kontaktminimierung kann im Landkreis Börde zur Senkung der Inzidenz beitragen.

Aufgrund des raschen Anstiegs und des bislang weitgehend ungebremsen Verlaufs der Neuinfektionen zeigt sich, dass die bisher durch das Land getroffenen Maßnahmen insbesondere im Landkreis Börde keine milderen, gleich wirksamen Mittel darstellen, da diese nicht zu einer Reduktion des Infektionsgeschehens geführt haben. Nach aktueller Erkenntnislage muss davon ausgegangen werden, dass gleich effektive, aber weniger eingriffsintensive Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen. Dafür sprechen nachdrücklich die anhaltenden Neuinfektionsraten der vergangenen Tage sowie die konstant hohe Zahl hospitalisierter Personen und Todesfälle in Sachsen-Anhalt. Daher stellen die kontaktreduzierenden Maßnahmen das einzig wirksame Mittel zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Allgemeinheit und zur Aufrechterhaltung zentraler Infrastrukturen dar.

Die verordneten Kontaktbeschränkungen sind unter Berücksichtigung der von unbeschränkten Kontakten zwischen Menschen ausgehenden Gefahren für die Rechtsgüter Schutz des Lebens, Gesundheit der Allgemeinheit und Aufrechterhaltung zentraler Infrastrukturen auch angemessen und verhältnismäßig. Die untersagten Kontakte können nachgeholt oder durch Nutzung moderner Kommunikationsinfrastruktur ersetzt werden, solange die Pandemielage dies erfordert. Weil die vorgenannten Rechtsgüter von übergeordneter gesellschaftlicher Bedeutung sind, muss das Recht der Menschen, sich ohne Einschränkungen mit anderen Menschen treffen zu dürfen, wegen der hohen Infektionszahlen für einen gewissen Zeitraum dahinter zurücktreten.

In § 3 wird der Verstoß gegen die Kontaktbeschränkungen gemäß § 73 Abs. 1a Nr. 24 und Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 2, § 28a Abs. 1 Nrn. 3 und 5 und § 32 des Infektionsschutzgesetzes als Tatbestand beschrieben, der als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann. Aufgrund der Gefahren für eine Vielzahl von Menschen bzw. besonders vulnerable Personengruppen geht der Bundesgesetzgeber für Verstöße gegen die in § 28 Abs. 1 Satz 1 und § 28a Abs. 1 Infektionsschutzgesetz, auch in Verbindung mit einer Rechtsverordnung nach § 32 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz, angeordneten Maßnahmen von einem Unrechtsgehalt aus, der im Bereich des Ordnungswidrigkeitenrechts zu ahnden ist. Dies gilt aktuell mehr denn je im Hinblick auf das Infektionsgeschehen der letzten Tage und Wochen. Dementsprechend wird aus Gründen der Transparenz und in Umsetzung einer Warnfunktion der entsprechende Tatbestand in der Verordnung benannt.

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Internet in Kraft. Nach § 28a Abs. 5 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes beträgt die Geltungsdauer der Rechtsverordnungen, die nach § 32 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 und § 28a Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes erlassen werden, grundsätzlich vier Wochen. Sie sind regelmäßig zu überprüfen und können verlängert werden.

Die Notwendigkeit dieser Rechtsverordnung wird laufend überprüft. Die Verordnung kann entsprechend § 13 Abs. 2 Satz 2 der 11. SARS-CoV-2-EindV ab dem zweiten darauffolgenden Werktag aufgehoben werden, nachdem im Landkreis Börde die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 100 je 100 000 Einwohner unterschreitet und diese Inzidenz mindestens über einen Zeitraum von drei Tagen andauert.

i.v. St. St. St.
Martin Stichnoth
Landrat



Haldensleben, den 20.04.2021

Landkreis Börde

Die Kreiswahlleiterin

Wahlkreise 7- Haldensleben, 8 – Wolmirstedt, 9 – Oschersleben–Wanzleben

Öffentliche Bekanntmachung - Landtagswahl 2021 Änderung der Zusammensetzung des Kreiswahlausschusses

Im Nachgang zu der Bekanntmachung vom 16.12.2020 (Amtsblatt Nr. 69) wurde ein Wahlehrenamt neu besetzt.

Als Ersatz für den Beisitzer Herrn Matthias Knispel, wohnhaft in der Stadt Wolmirstedt, wurde Herr Christoph Beuter, wohnhaft in der Gemeinde Sülzetal, berufen.

Der Kreiswahlausschuss setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzende
Iris Herzig – Kreiswahlleiterin

Beisitzerinnen und Beisitzer
Christoph Beuter, Sülzetal
Brigitte Böttcher, Haldensleben
Kerstin Hasselmann, Oschersleben (Bode)
Brigitte Kalau, Haldensleben
Claus Christian Kühne, Wanzleben-Börde
Sabrina Püschel, Haldensleben

Haldensleben, 16.04.2021

gez. I. Herzig
Kreiswahlleiterin

stellv. Vorsitzender
Dr. Marcus Waselewski, stellv. Kreiswahlleiter

stellv. Beisitzerinnen und Beisitzer
Erik Lars Gregor, Barleben
Dirk Dietz, Haldensleben
Michel Földi, Colbitz
Joachim Hoefl, Haldensleben
Dr. Ernst Isensee, Wanzleben-Börde
Thomas Schmirander, Sülzetal

Landkreis Börde
Der Landrat

Bekanntmachung der Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2021

Die nächste ordentliche Sitzung des Kreisausschusses findet am Mittwoch, den 05.05.2021, um 16:00 Uhr, in **digitaler Form**, zu folgender Tagesordnung statt.

Um die Öffentlichkeit herzustellen, wird die Sitzung über den Youtube-Kanal der Kreisverwaltung des Landkreises Börde und über einen Link auf der Startseite der Homepage unter www.landkreis-boerde.de abrufbar sein. Einwohneranfragen können **vorab schriftlich bis zum 05.05.2021 um 12 Uhr** per Post oder per E-Mail an kreistag-wahlen@landkreis-boerde.de eingereicht werden.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses vom 14.04.2021 - öffentlicher Teil
- 5 Mitteilung des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten
- 6 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses vom 14.04.2021 - nichtöffentlicher Teil
- 8 nichtöffentliche Vorlagen
- 8.1 Vergabeangelegenheit
- 9 nichtöffentlich zu beratende Themen

Öffentlicher Teil

- 10 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 11 Schließung der Sitzung

Haldensleben, 20.04.2021

gez. Stichnoth
Landrat

Landkreis Börde
Der Landrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Kreisausschusses vom 14.04.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 0251/80/2021:

Der Kreisausschuss beschloss, dass der Landkreis Börde Mittel gemäß der Richtlinie „LEADER-Projektförderung“ zur Beteiligung an Leaderprojekten für folgendes Projekt:

1. Orgelsanierung St. Marien Haldensleben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2021 des Landkreises Börde verwendet. Die Förderhöhe, die Höhe der Aufwendungen je Projekt, die Mittelbewirtschaftung / Haushaltsvollzug sowie die Gründe der jeweiligen Auswahlentscheidung sind der Anlage zu entnehmen.

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr. 0254/30/2021

Der Kreisausschuss beschloss die Vergabe einer Bauleistung – Lüftungsinstallationen für den Ersatzneubau Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Weferlingen an die GKK AG mit Sitz in 39171 Sülzetal, OT Osterweddingen, Lange Göhren 19, vertreten durch die Vorstandsvorsitzenden, Dipl.-Ing. (FH) Herrn Jan Gottschalk und Herrn Steve Nelson-Ludwig.

Beschluss Nr. 0255/30/2021

Der Kreisausschuss beschloss die Vergabe einer Bauleistung – Elektroinstallationsarbeiten für den Ersatzneubau Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Weferlingen an die Elektrotechnik Butz GmbH mit Sitz in 39130 Magdeburg, Poststraße 7, vertreten durch die Geschäftsführer, Herrn Peter Butz und Herrn Thorsten Butz.

Beschluss Nr. 0256/30/2021

Der Kreisausschuss beschloss die Vergabe einer Bauleistung – Heizungsinstallationsarbeiten für den Ersatzneubau und das Bestandsgebäude Haus A des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Weferlingen an die Firma Redlich Haus- und Freizeitechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in 39345 Bülstringen, OT Wiegitz, Pfingstbusch 2, vertreten durch die Geschäftsführer, Herrn Klaus Redlich und Herrn Florian Redlich.

Haldensleben, 15.04.2021

gez. Stichnoth
Landrat

Impressum: **Amtsblatt für den Landkreis Börde**
Herausgeber: Landkreis Börde, Bornsche Str. 2, 39340 Haldensleben, Tel.: 03904 7240-0, E-Mail: kreistag-wahlen@landkreis-boerde.de

Verantwortlich für die Bekanntmachungen des Landkreises Börde: Landrat Landkreis Börde/Martin Stichnoth
Verteilung: Kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte über den General-Anzeiger Landkreis Börde

Redaktion/Bezug Büro Landrat
Internet: Veröffentlichung unter www.landkreis-boerde.de